

## Neckarsulmer Salonorchester spielt im Heilbronner Waldhaus

Das Neckarsulmer Blasorchester alias „Neckarsulmer Salonorchester“ unter der Leitung von Andreas Benz lässt alte Zeiten wach werden und lädt alle Jazzbegeisterten am Mittwoch, den 20. November 2013 ab 20.00 Uhr ins Heilbronner Waldhaus (Jägerhaus 5-7, 74074 Heilbronn) ein. Der Eintritt ist frei.

Dirigent Andreas Benz zeigt mit seinem Salonorchester, wie in den goldenen Zwanziger Jahren Musik gemacht wurde. Aus originalen Notenarrangements erklingen in typischer, originaler Salonorchester-Besetzung Walzer, Foxtrotts sowie Schlager aus Tanzdielen und Vergnügungspalästen der frühen Tonfilmzeit. „Dort tanzt Lulu“, „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ und „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ wecken nicht nur bei den meist älteren Besuchern liebevolle Erinnerungen an alte Zeiten.

Das Orchester präsentiert sich seinen Fans in der typischen Berliner-Besetzung der 20er-Jahre: Saxophone, Trompeten, Posaunen, Banjo, Schlagzeug und Tuba/Sousaphon. Darüber hinaus bieten die Musiker mit schwarzer Fliege um den Hals und roter Rose am Jackett ebenso das perfekte Styling.

## Einladung zur Generalversammlung

Am Montag, den 2. Dezember 2013 findet im Haus der Jugend „Gleis 3“ (Bahnhofplatz 3 in Neckarsulm) um 19.30 Uhr die Generalversammlung des Neckarsulmer Blasorchesters statt. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Berichte
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen

Alle Mitglieder sind herzlich willkommen. Zusätzliche Tagesordnungspunkte können bis 25.11.2013 schriftlich oder per Mail bei der Vorsitzenden Gudrun Katz beantragt werden.

## Alle Jahre wieder

... öffnen die Weihnachtsmärkte in der Region ihre Pforten und das Neckarsulmer Salonorchester unter der Leitung von Andreas Benz begibt sich auf seine „kleine Weihnachts-Tournee“.

- \* Sonntag, den 01.12.2013 \* 16.00 – 16.30 Uhr  
auf dem Neckarsulmer Marktplatz am Löwenbrunnen
- \* Samstag, den 07.12.2013 \* 17.30 – 18.00 Uhr  
auf dem Heilbronner Marktplatz unter dem großen Weihnachtsbaum

Mitglieder, Freunde und Fans des Vereins sind herzlich eingeladen und dürfen sich auf stimmungsvolle Weihnachtsmusik freuen.

## Rückblick 2012

01/2012: Ständchen anlässlich des 80. Geburtstages von Ehrentraud Katz in den Museumsstuben Neckarsulm

03/2012: Musikalische Umrahmung der Mitgliederversammlung der Volksbank in der Sporthalle der Ballei Neckarsulm

04/2012: "Turmblasen" auf dem Turm der Katholischen Stadtkirche Sankt Dionysius am Ostersonntagmorgen --- Dritter Neckarsulmer Kaffeehausnachmittag im evangelischen Gemeindehaus in Neckarsulm

05/2012: Besuch eines musikalischen Abends am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium Heilbronn

07/2012: Besuch des Musicals „König Keks“ – eine Aufführung des Unterstufentheaters am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium in Heilbronn --- Auftritt beim Posaunenchorfest rund um das evangelische Gemeindehaus Viktorshöhe, Neckarsulm --- Saisonabschlussfeier des Neckarsulmer Blasorchesters „Pizza und mehr“ im Haus der Jugend „Gleis 3“ in Neckarsulm

09/2012: Ständchen für Frau Mutschler im Schellingweg in Neckarsulm --- Auftritt anlässlich des ersten Kiliansfestes auf dem Platz vor der Kilianskirche in Heilbronn

11/2012: Ständchen anlässlich des 60. Geburtstages von Volker Raith im Besen Benz am Wilfensee

12/2012: Auftritte auf dem Weihnachtsmärkten in Neckarsulm und Heilbronn --- Generalversammlung des Neckarsulmer Blasorchesters im Haus der Jugend „Gleis 3“ in Neckarsulm --- Weihnachtsessen des Neckarsulmer Blasorchesters „Geschnetzeltes mit Spätzle“ im Haus der Jugend „Gleis 3“ in Neckarsulm --- "Turmblasen" auf dem Turm der Katholischen Stadtkirche Sankt Dionysius am Ostersonntagmorgen zweiten Weihnachtsfeiertag

## Rückblick 2013

01/2013: Auftritt bei der "Diakonie" in Heilbronn im Foyer des K3 – Komödienhaus – in Heilbronn

04/2013: Vierter Neckarsulmer Kaffeehausnachmittag im evangelischen Gemeindehaus in Neckarsulm

06/2013: Ständchen anlässlich des 70. Geburtstages von Eberhard Lebtig vor den Museumsstuben in Neckarsulm --- Auftritt im Krankenhaus Gesundbrunnen anlässlich der Veranstaltungsreihe „Kultur am Klinikum Heilbronn“ --- Auftritt beim Jubiläum „175 Jahre Gasthaus Saalbau Hitzfelder“ in Neckarsulm



07/2013: Auftritt beim Posaunenchorfest rund um das evangelische Gemeindehaus Viktorshöhe, Neckarsulm --- Saisonabschlussfeier des Neckarsulmer Blasorchesters „Schnitzel und Kartoffelsalat“ im Haus der Jugend „Gleis 3“ in Neckarsulm

09/2013: Auftritt zur Kaffeezeit beim Verein der Freilichtspiele in Neuenstadt anlässlich eines Kirchweih-Festes --- Auftritt anlässlich des zweiten Kiliansfestes auf dem Platz vor der Kilianskirche in Heilbronn

## „Willkommen im Salon“

Dieser Einladung des Neckarsulmer Blasorchesters unter der Leitung von Andreas Benz folgten bei der Reihe „Kultur im Klinikum“ am Gesundbrunnen mehr als 80 Besucher.

Mit dem Titel „Let a smile be your umbrella“ von Bing Crosby spielten sich die Bläser gleich in die Herzen der Zuhörer und zeigten ihr Können und ihre Begeisterung für die Musik, die hierzulande vor allem durch Max Raabe bekannt wurde. Die Titelmelodie aus dem Musical „Silk Stockings“ von Cole Porter wurde gefühlvoll und stilistisch genauso authentisch interpretiert wie der langsame Walzer „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ aus dem Ufa-Film der „Blaue Engel“. Mit dem Jazzklassiker „Ain't she sweet“ von Milton Ager brachten die Musiker richtig Schwung in den virtuellen Salon und mancher Besucher konnte nicht mehr ruhig auf seinem Platz sitzen – Schnippen und Wippen war angesagt.



Gleich darauf folgte mit dem langsamen Walzer „Ich tanze mit dir in den Himmel hinein“ von Lilian Harvey und Willy Fritsch aus dem Film „Sieben Ohrfeigen“ ein Titel, bei dem manche aus dem Publikum verträumt mitsummten oder mitsangen. Nach einem musikalischen Ausflug in das „Weiße Rössl“ am Wolfgangsee erwies das Orchester mit „Mein kleiner grüner Kaktus“ den Comedian Harmonists seine Referenz und die begeisterten Zuhörer forderten mit ihrem Beifall vehement eine Zugabe. Dieser Wunsch wurde mit dem Foxtrotlied „Ich bin die Marie von der Haller-Revue“ aus „Schön und Schick“ zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.



### Vorschau 2014: Von Berlin zum Broadway

Im kommenden Jahr wird es wieder einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen geben: Am 18. Oktober 2014 lädt das Orchester zu einem imposanten Konzert im Kultursaal der Ballei in Neckarsulm ein. Gemeinsam mit den Streichern des Nikolai-Orchesters aus Heilbronn und einigen zusätzlichen sinfonischen Musikern werden unter anderem unbekannte - fast schon vergessene - Schätze aus Musicals und Operetten der Anfangszeit des letzten Jahrhunderts präsentiert.

Fans und Freunde der Salonmusik sollten sich diesen einzigartigen Konzertabend keinesfalls entgehen lassen und sich daher den Termin schon heute vormerken!

### Tonfilmschlager - oft verkannt und selten gehört!

Heute hört man die Schlager der 20er und 30er Jahre nur noch sehr selten. Dabei klingen diese Evergreens frisch und unverbraucht, wenn sie von Original-Orchestern auf Schellackplatten gespielt werden. Viele der Lieder wurden zu Evergreens, die jeder kennt oder zu kennen meint - und die es wohl wert sind, auch heute noch gehört und gespielt zu werden.



Warum blühen sie nur im Verborgenen?

Gegenwärtig gibt es nur wenige Orchester, wie zum Beispiel das Palast-Orchester mit dem Sänger Max Raabe, die sich diesen Klängen widmen. Zum einen ist es sehr schwierig an originale Notenausgaben zu kommen, da die Schlagernoten vergangener Jahrzehnte nicht archiviert oder im Krieg zerstört wurden. Zum anderen erfordert diese Art der Musik eine größere Orchesterbesetzung, was authentische Aufführungen verteuert. Es sind aber wohl hauptsächlich auch vielfältige Vorurteile und falsches Verständnis für eine Musikrichtung, die in früheren Jahren ganze Generationen begeisterte und heute oft fälschlicherweise durch Fehlinformationen dem Nationalsozialismus zugeordnet wird. Nacharrangierte Notenausgaben der Musiktitel treffen zudem nicht den „Sound“ der Originale und sind oft dem Kitsch der Nachkriegszeit verhaftet.

So ist es begrüßenswert, dass das Salonorchester Neckarsulm sich um den Erhalt dieser Klänge bemüht. Entstanden aus einem Blasorchester herkömmlicher Besetzung spielen die 15 Musiker und Musikerinnen aus originalen Notenausgaben in typischer Salon- und Tanz-Orchesterbesetzung dieser Epoche. Ihr musikalischer Leiter, Andreas Benz, ist zudem Fachmann für die Begleitung von Stummfilmen und so mit der musikalischen Epoche der 20er Jahre bestens vertraut.



Es ist zu fragen, ob sich für den Großteil der heute oft synthetisch am Computer erzeugten Hits auch in fernen Jahren noch genauso Interessenten für Aufführungen finden werden, wie z.B. heute für die knisternden Schellackplatten früherer Jahrzehnte. Vielleicht gibt es doch wieder eine intensivere Rückbesinnung zu den alten Tönen, Takten und Harmonien. Das Salonorchester Neckarsulm will seinen Teil dazu beitragen. Weitere Informationen über den gemeinnützigen Verein finden Sie im Internet unter [www.neckarsulmer-blasorchester.de](http://www.neckarsulmer-blasorchester.de)

### Aktive Musiker

Andreas Benz (Musikalische Leitung) \* Gudrun Katz (Querflöte) \* Katrin Henk, Elke Klenk, Holger Herdtle (Klarinetten) \* Johannes Mühleck, Werner Philipp (Alt-Saxofone) \* Gunhild Riemenschneider, Luitgard Teltcher, Mario Schumm (Tenor-Saxofone) \* Wolfgang Fischer, Daniel Nickel (Trompeten) \* Yvonne Diebel, Hans Müller (Posaunen) \* Eberhard Lebtig (Tuba) \* Rudi Trinkaus (Schlagzeug) \* Albrecht Schäfer (Banjo)

### Proben

Montag, 19.30 - 21.30 Uhr im Haus der Jugend „Gleis 3“  
(Bahnhofsplatz 3 in Neckarsulm)

### Kontakt

E-Mail: [neckarsulmer-blasorchester@web.de](mailto:neckarsulmer-blasorchester@web.de)

Internet: [www.neckarsulmer-blasorchester.de](http://www.neckarsulmer-blasorchester.de)

Telefon: 07132 / 16501 (Vorstand: Gudrun Katz)

### Witzle

Woran erkennt man einen echten Jazzsaxophonisten?

Er fährt mit seinen Instrumenten in einem Gesamtwert von über 10.000 € mit einem Auto im Wert von knapp 1.000 €, verbraucht dabei Benzin im Wert von etwa 70 €, zu einem Gig, der genau 50 € einbringt.